

2432. Artikel zu den Zeitereignissen

Gladio-Massaker in Manchester! (16)

(Hinweis: Merkwürdigerweise wird DITIB,¹ der verlängerte Arm Erdogans hierzulande in dem derzeitigen Türkei Streit unerwähnt gelassen. Dabei sind die DITIB-Moscheen vielfach – wie [u.a.] der Autor Constantin Schreiber berichtet² – politisch-islamistisch orientiert. DITIB, bzw. die damit verbundene türkische Religionsbehörde Dyanet wirbt für den Dschihad³ und ist mitverantwortlich dafür, daß sich junge Menschen, wie [u.a.] die 16-Jährige aus Sachsen⁴ so radikalisierten, daß sie sich dem IS anschlossen. Man hat offensichtlich nicht die Absicht, dem negativen Einfluß Erdogans hierzulande einen Riegel vorzuschieben, wie es Österreich mit dem *Islamgesetz* schon längst getan hat.⁵ Und schließlich: es ist Wahlkampf – SPD-Mann Gabriel schenkte den Türken fälschlicherweise⁶ einen "Aufbau-Bonus"⁸ und warb indirekt mit einem öffentlichen Brief – nach dem Motto "*Sie gehören zu uns*" – um ihre Stimme.⁹)



(Der Anschlagort in der Manchester-Arena: <http://www.news.com.au/world/europe/manchester-arena-has-been-rocked-by-an-explosion/news-story/f3d82c97601d93a277b99a2b78347bd9>)

¹ Siehe Artikel 2000-2002, 2052 (S. 2/3), 2053, 2295 (S. 3), 2302, 2303

² Siehe Artikel 2353 (S. 3)

³ Siehe Artikel 2138 (S. 3)

⁴ In den vergangenen Jahren waren insgesamt mehr als 930 Islamisten aus Deutschland Richtung Syrien und Irak ausgereist, um sich dort dem IS anzuschließen. <https://www.tagesschau.de/ausland/mossul-381.html>

⁵ <https://www.tagesschau.de/ausland/mossul-381.html>

⁶ <http://www.rp-online.de/politik/deutschland/was-deutschland-in-sachen-ditib-von-oesterreich-lernen-koennte-aid-1.6610853>

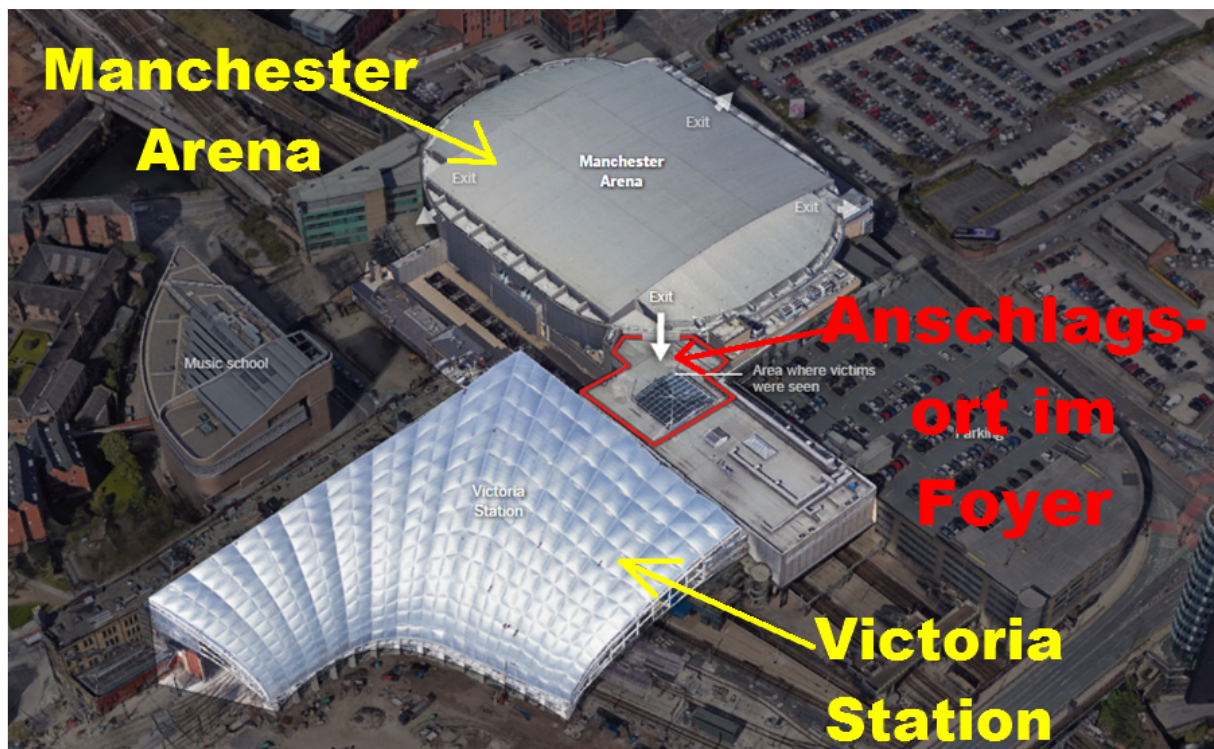
⁷ 1961, als die ersten Türken als Gastarbeiter kamen, obwohl dafür arbeitsmarktpolitisch keine Notwendigkeit bestand (s. Artikel 2360), war die BR"D" im Wesentlichen aufgebaut.

⁸ Gabriel: Die Türken haben Deutschland aufgebaut! <https://www.youtube.com/watch?v=4-3dY82fGOE>

⁹ <http://www.n-tv.de/politik/Das-steht-in-Gabriels-Brief-an-die-Tuerken-article19949665.html>

Ich fasse weiter¹⁰ die bisherigen Artikel¹¹ zusammen:

- Bemerkenswert ist (offiziell):¹² *Noch in der Tatnacht, um 02:43 Uhr (MESZ), meldete die Nachrichtenagentur Reuters, die sich auf zwei US-Offizielle berief, dass es sich bei der Explosion um einen Selbstmordanschlag handele. Britische Ermittlern bestätigten dies am Morgen des 23. Mai 2017. Woher wußten die ... zwei US-Offizielle das? Haben diese beiden ... US-Offizielle etwas mit Gladio-Planungen zu tun, bzw. mit dem, was der Öffentlichkeit danach verklickert wird? Auch die nachfolgenden Bilder vom Anschlagort kamen über die "schnelle US-Truppe" an die Öffentlichkeit¹³ ... Dies alles dürfte ein Ablenkungsmanöver sein. Bei den Bildern fällt auf, daß drei verschiedene Bodenstrukturen zu sehen sind. Der Boden des einzigen Bildes vom Anschlagort (s.o.) könnte eine Hell-Dunkel-Struktur haben (auf 4 Bildern¹⁴).¹⁵*
- Ich hatte versucht, Videos oder Bilder von dem Foyer der *Manchester Arena* (Übergang zur Victoria Station) von vor dem Anschlag zu finden, um die Bodenstruktur zu überprüfen. Dies gelang mir bisher nicht. Ich fand jedoch ein Bild von der *Manchester-Arena-Seite* mit Blick in das Foyer. Der Belag ist – im Gegensatz zum Foyer – blau.¹⁶
- Nachfolgendes Bild¹⁷ soll einen Überblick vermitteln, wo genau der *Gladio-Terroranschlag* stattfand:¹⁸



¹⁰ Siehe auch Artikel 2430 und 2431

¹¹ Siehe Artikel 2371 - 2381, 2428 und 2429

¹² https://de.wikipedia.org/wiki/Terroranschlag_in_Manchester_am_22._Mai_2017

¹³ <http://www.dailymail.co.uk/news/article-4538814/Remnants-backpack-bomb-killed-22.html>

¹⁴ Siehe Artikel 2375 (S. 1/2)

¹⁵ Siehe Artikel 2375 (S. 1-3)

¹⁶ Siehe Artikel 2375 (S. 4)

¹⁷ In Artikel 2375 (S. 5)

¹⁸ https://www.nytimes.com/interactive/2017/05/23/world/europe/what-happened-at-the-manchester-arena-explosion.html?_r=0

- Regelmäßig nach *Gladio*-Terroranschlägen "beteuern" die Politiker "ihre Unschuld", indem sie einhellig die Massaker verurteilen und verkünden: „*Unsere Art zu leben wird sich immer durchsetzen*“ (Theresa May). *RT-Deutsch* schreibt dazu:¹⁹ *Nahezu einhellig verurteilen westliche Politiker die Terrorattacke in Manchester als Angriff auf „unsere Art zu leben“. In der arabischen Welt unterstützt der Westen hingegen genau die Kräfte, die dieser Lebensweise ein Ende bereiten wollen. Libyen und Syrien legen davon Zeugnis ab. „Unsere Art zu leben wird sich immer durchsetzen“, erklärte die britische Premierministerin Theresa May nach dem Terroranschlag in Manchester. Ihr Amtsvorgänger äußerte sich ähnlich: „Einer der besten Wege, den Terrorismus zu besiegen, ist unser normales Leben fortzusetzen“, meinte David Cameron. Ob Zeitungskomentator, Oppositionsführer oder Polizeikommissar, sie alle führen die Rede vom „way of life“, den es zu verteidigen gelte. Eine Auffassung, die über die britischen Grenzen hinaus in der westlichen Welt nahezu einhellig geteilt wird. „Unsere freien und offenen Gesellschaften sind stärker als jeder Terrorismus“, schrieb Bundeskanzlerin Angela Merkel am Mittwoch in das Kondolenzbuch der britischen Botschaft. Die schreckliche Terrorattacke in Manchester als Angriff auf die westliche Lebensart und die Errungenschaften einer „offenen Gesellschaft“ zu bewerten (offiziell), mag eine zutreffende Interpretation sein. Doch steht es westlichen Regierungsvertretern zu, sich zu den edlen Verteidigern einer freiheitlichen Lebensart aufzuschwingen, wenn sie selbst eine solche Lebensweise an anderen Orten der Welt bekämpfen – und zwar Hand in Hand mit eben jenen Kräften, deren Geistesbrüder in Europa Anschläge auf Konzertsäle (offiziell) begehen? Auch Großbritannien beteiligte sich am Sturz Muammar al-Gaddafis in Libyen, in dessen Folge das säkular ausgerichtete Land in die Hände von Islamisten fiel. Absehbar hat sich beispielsweise die Lage der Frauen seitdem dramatisch verschlechtert. So wurden neue Gesetze zu Eheschließung, Scheidung und Erbschaftsrecht erlassen, die laut Amnesty International "Frauen und Mädchen benachteiligen und der Verheiratung minderjähriger Mädchen Vorschub leisten". Frauen, die sich heute ohne männliche Begleitung in die Öffentlichkeit begeben, leben gefährlich und werden „von Milizen schikaniert“, so Amnesty. Grundlage für die Abschaffung des Rechts auf Freizügigkeit für Frauen war „eine von Libyens Großmufti erlassene Fatwa aus dem Jahr 2012“. Syrien droht ein ähnliches Schicksal, sollte der auch von der britischen Politik forcierte Versuch letztlich von Erfolg gekrönt sein, die Regierung von Baschar al-Assad zu stürzen. Der Alltag in den von der syrischen Regierung kontrollierten Gebiete unterscheidet sich von dem, wo die sogenannten Rebellen das Sagen haben, wie Tag und Nacht. Wer sich etwa Bilder aus dem Nachtleben in Damaskus anschaut, wird kaum einen Unterschied zu den Partygewohnheiten der Jugend in London, Paris oder Berlin ausmachen können. Wo hingegen die vom Westen unterstützten Rebellen herrschen, kann von einer vielbeschworenen „offenen Gesellschaft“ keine Rede sein. Dort gibt es Scharia statt Popmusik, Kopftuchzwang statt Cocktails. Ob nach Terroranschlägen in Paris, Berlin oder nun Manchester: Jedes Mal ermahnen westliche Politiker die Bevölkerung, „wir“ dürften „unsere Art zu leben“ nicht aufgrund des Terrors ändern. In der arabischen Welt unterstützen dieselben Herrschaften jedoch genau die Kräfte, die diese Art zu leben mit brutaler Gewalt bekämpfen.²⁰*

(Fortsetzung folgt.)

¹⁹ <https://deutsch.rt.com/europa/51241-nach-terrorattacke-in-manchester-heuchelei-westlicher-politik/>

²⁰ Siehe Artikel 2375 (S. 4-7)